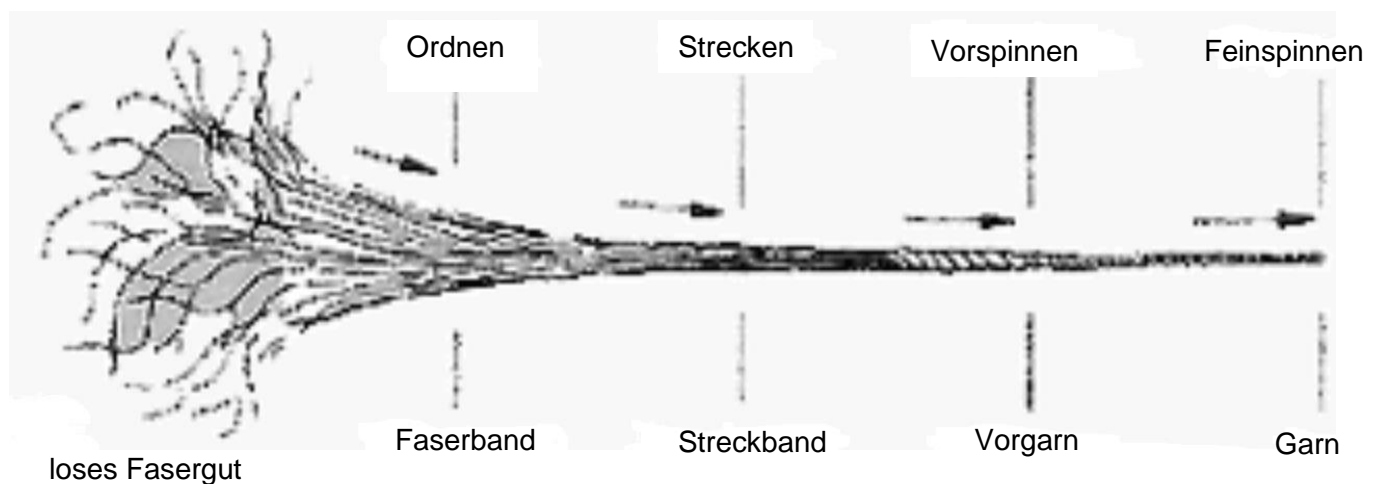


Handout Herstellungs- und Veredlungsarten bei Textilien

PRINZIP DER GARNHERSTELLUNG

Spinnvorgang
(Schema)



WAS IST EIN GARN?

Der Begriff Garn wird in der DIN 60 900 als linienförmiges textiles Gebilde bezeichnet

Garne		
Einfache Garne		Zwirne
<u>Spinnfasergarne:</u>	<u>Filamentgarne:</u>	<u>Glatte Zwirne:</u>
Dreizylindergarne	Glatte Filamentgarne	Effektzwirne
Kammgarne	Texturierte Filamentgarne	
Halbkammgarne		
Streichgarne		
Open-End-Garne		

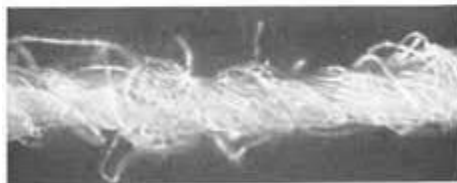
Die Eigenschaften eines einfachen Garns werden bestimmt von:

- **Faserrohstoff** - Art und Faserlänge
- **Faserlage** im Garn - bestimmt durch das Spinnverfahren
- **Drehfestigkeit** - Höhe der Garndrehungen

Eine **geordnete/parallele Faserlage** in Garnen zeichnet sich folgendermaßen aus:

- Die Garne besitzen eine glatte und gleichmäßige Oberfläche.
- Im Inneren befinden sich nur geringe Zwischenräume und es wird kaum Luft eingeschlossen.
- Mit diesen Garnen werden Stoffe mit glatter Warenoberfläche und klarem Bindungsbild gefertigt.
- Sie haben ein eher geringes Warmhaltevermögen.

geordnete Faserlage



wirre Faserlage

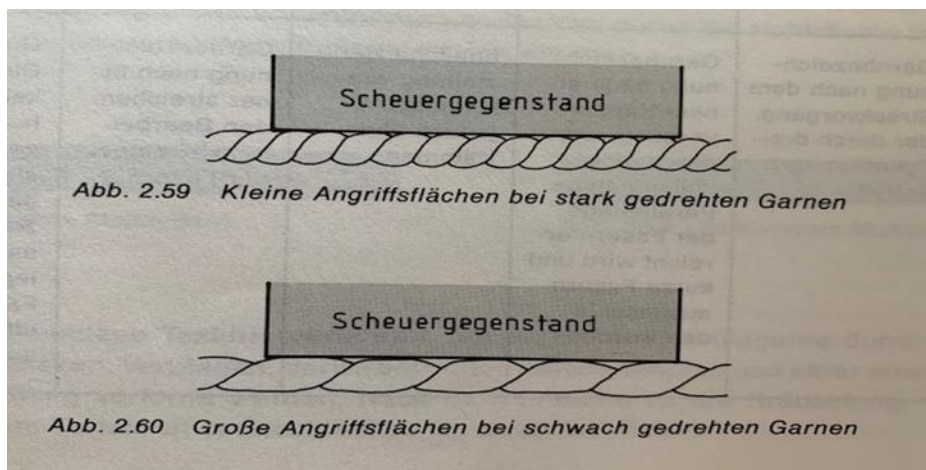
Eine **ungeordnete/wirre Faserlage** in Garnen zeichnet sich folgendermaßen aus:

- Diese Garne besitzen eine ungleichmäßige bis raue Oberfläche.
- Im Inneren befinden sich viele Zwischenräume mit ruhender Luft.
- Die eingeschlossene Luft verbessert das Warmhaltevermögen.
- Die Warenoberfläche ist optisch als rau zu bezeichnen und viele abstehende Faserenden lassen das Bindungsbild oft nur schwer oder gar nicht erkennen.

Z- UND S DREHUNG



Garne können rechts- oder linksherum gedreht werden. Die Anzahl der Drehungen wird pro Meter angegeben
Diese wirkt sich auf Weichheit, Zugfestigkeit und Scheuerwiderstand aus

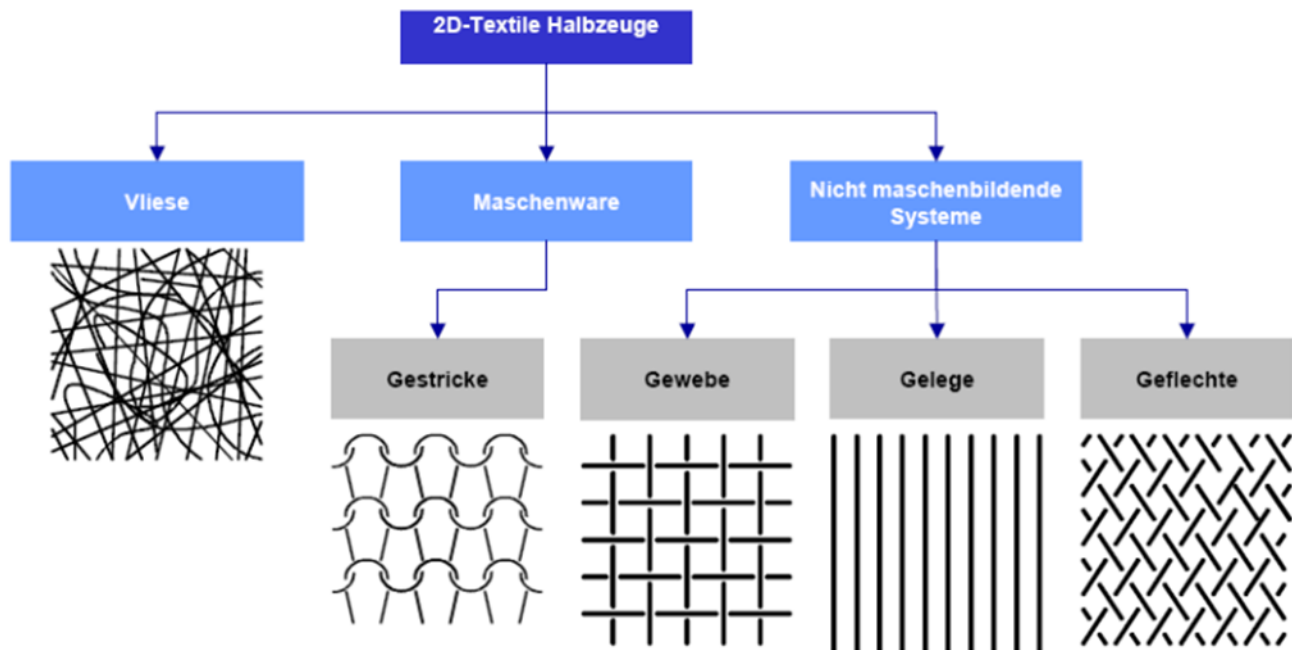


WEITERVERARBEITUNG VON GARNEN UND ZWIRNEN



In der Garnproduktion werden die Fäden auf Konen (meistens aus Pappe) für Weitertransport/-verarbeitung aufgespult.
Diese Rohware wird dann auf gelochte Plastik-Konen umgespult, um diese für die Weiterverarbeitung (Färben) vorzubereiten.

AUS FASERN, GARNEN UND ZWIRNEN WERDEN GE- WEBE



HERSTELLUNG VON VLIESSEN

Ungeordnetes zusammenlegen von Stapelfasern, meist synthetisches Grundmaterial, welche über Hitze fixiert werden.

Vliese haben keine Richtung, können also richtungslos (gedreht und gewendet) verarbeitet werden.

Durch ihre thermische Verfestigung sind Vliese im Allgemeinen schnittfest und müssen nicht unbedingt gesäumt werden.

Ebenfalls kann eine Musterung über Bedrucken oder Lasern erfolgen.

- siehe Memo **Spider Color**
- https://www.creationbaumann.com/de/SPIDER-COLOR-R-1408,631371.html?filter_freitext=SPIDER+COLOR+R&sortierung=2

HERSTELLUNG VON FILZEN

Echte Filze bestehen aus Wolle und Wollfasern.

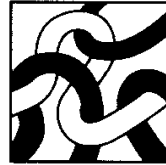
Durch das Walken und Stauchen unter Hitze und Feuchtigkeit werden Wollfasern miteinander verfestigt.

Wie bei Vliesen sind Filze schnittfest und haben keine Richtung.

Zur Verbilligung oder Erzielung besonderer Effekte können auch Beimischungen von Baumwolle, Flachs, Jute und synthetischer Fasern erfolgen.

Bei Nadelfilzen können beliebige Fasern verwendet werden. Diese werden maschinell mit Hakennadeln bearbeitet und die Fasern verwirrt.

- siehe Memo **Cavallo Piu**
- https://www.creationbaumann.com/de/CAVALLO-PIU-9121,631371.html?filter_freitext=CAVALLO+PIU&sortierung=2



GESTRICK/MASCHENWARE

Gewirke oder Maschenwaren bestehen aus **einem** Fadensystem, welches ineinander hängt.

Ihre Optik ist meist offener und durchsichtiger als andere Gewebe und ermöglichen größere Öffnungen in der Oberfläche.

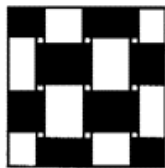
Durch diese Art von Verbund ist das Textil sehr dehnbar, was sich im Bereich von Vorhängen oft als nachteilig darstellt > Längt sich und ist schwierig in der Konfektion (Nähte verziehen leicht).

Im Bereich von Bezugstoffen hingegen kann sich die Dehnbarkeit als vorteilhaft herausstellen, da hierdurch auch sehr runde Formen von Polstern ohne Falten gut umgesetzt werden können.

Diese Art von Textil erfährt zurzeit ein Revival und kommt deshalb meist beim jüngeren Kundenklientel besser an. Älteres Klientel kennt diese Produkte noch unter der Bezeichnung GROBSTORE.

Bezeichnungen für Maschenware sind z.B. Interlock, Feinripp, Jersey oder Charmeuse (Abstandsgewirk).

- siehe Memo **Spark**
- https://www.creationbaumann.com/de/SPARK-9299,631371.html?filter_freitext=spark&filter_modus=1&sortierung=2



GEWEBE

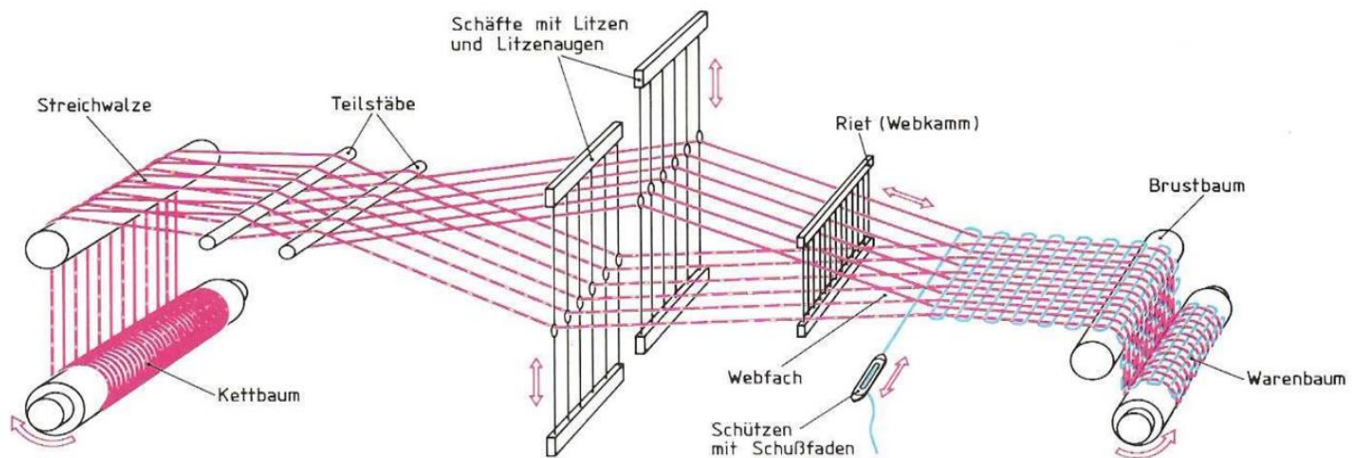
Gewebe entstehen durch das Verflechten von Längs- und Querfäden.

Längsfaden = Kette, diese befindet sich auf dem Kettbaum.

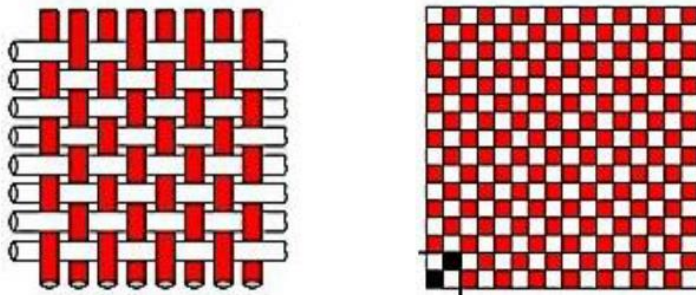
Querfaden = Schuss, dieser wird quer zum Gewebe eingebracht, z.B. mit dem Schützen, oft auch durch Luft geschossen oder mit einem Greifer herüber transportiert.

Es gibt verschiedene Abwandlungen in den Geweben, die sich dann in Struktur und Oberfläche unterscheiden.

AUFBAU EINES WEBSTUHLS



LEINWANDBINDUNG



Größte Zahl der Kreuzungsstellen.

Engste und festeste Fadenkreuzung.

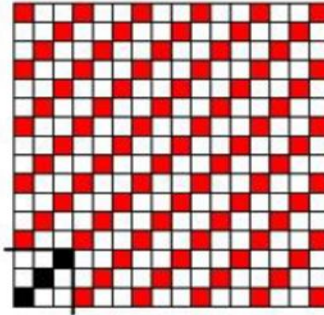
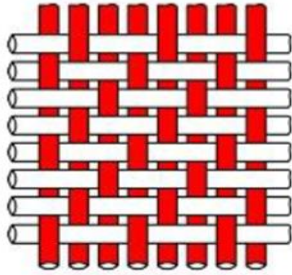
Vorder- und Rückseite identisch.

Kleinster Rapport.

Abwandlungen der Leinwandbindung sind Panama- und Ripsbindung.

- siehe Memo **Focus**
- https://www.creationbaumann.com/de/FOCUS-9289,631371.html?filter_freitext=Focus&filter_modus=1&sortierung=2

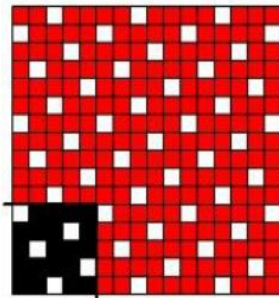
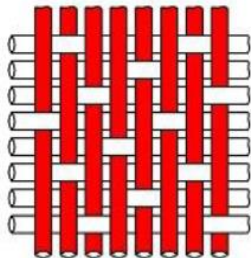
KÖPERBINDUNG



Charakteristisch ist die bei der Köperbindung schräg verlaufende Linie. Je nach Richtung gibt es den Z- bzw. den S-Gratköper. Bekanntester Köper ist Jeansstoff. Lockere Bindung, deshalb weicherer Fall als Leinwandbindung. Abwandlungen sind Fischgrat-, Zickzack- und Mehrgratköper.

- siehe Memo **Lano**
- https://www.creationbaumann.com/de/LANO-9321,631371.html?filter_freitext=Lano&filter_modus=1&sortierung=2

ATLASBINDUNG

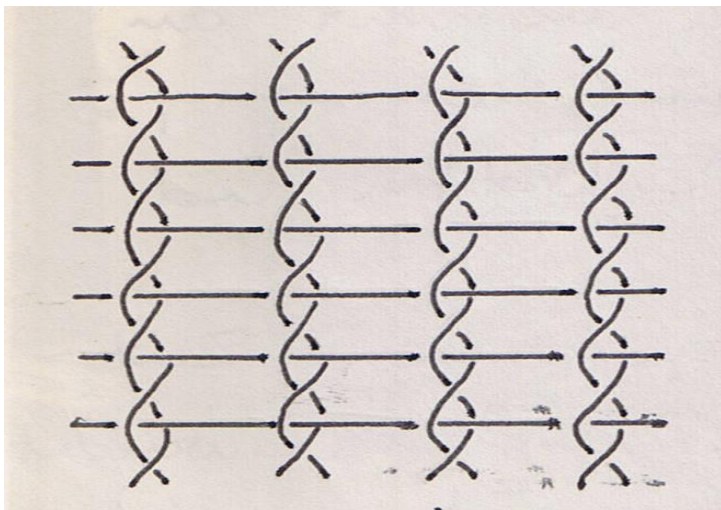


Die Atlasbindung wird auch als Satinbindung bezeichnet. Typisch für diese Bindungsart ist eine glatte und glänzende Oberfläche.

Die Fadenkreuze liegen nicht nebeneinander, sondern verstreut im Gewebe.

- siehe Memo **Lerida**
- https://www.creationbaumann.com/de/LERIDA-IV-12740,631371.html?filter_freitext=lerida&sortierung=2

DREHERGEWEBE



Bei einem Drehergewebe werden zwei oder drei benachbarte Schussfäden durch eine Drehvorrichtung im Webprozess umschlungen.

Der große Vorteil bei der Drehertechnik ist, dass man bei geringeren Faden-dichten trotzdem hochschiebefeste Stoffe herstellen kann.

Bekanntester Dreher: Marquissette

- siehe Memo **Corfu**
- https://www.creationbaumann.com/de/CORFU-9890,631371.html?filter_freitext=Corfu&filter_modus=1&sortierung=2

JACQUARD-GEWEBE

Die Weiterentwicklung des Webstuhls zum vielseitigeren Jacquard-Webstuhl (1805) versprach eine vielfältigere Möglichkeit der Musterung.

Großflächigere Musterungen mit großen und kleinrapportigen Möglichkeiten bis hin zu kleinsten Details > Sammelbegriff für variationsreiche figürliche Webware.

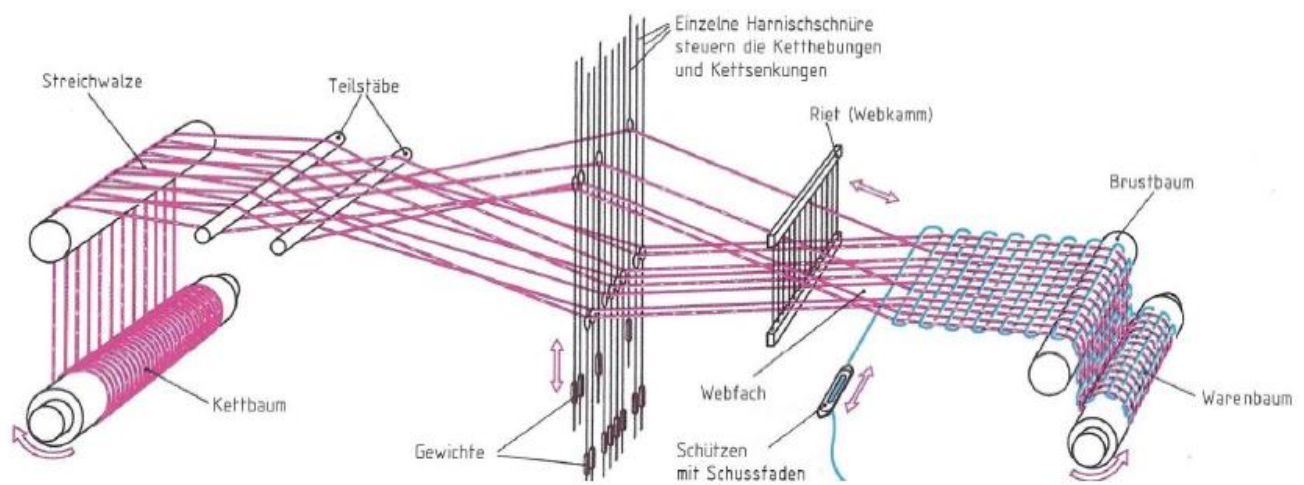
Einzelne Steuerung der Kettfäden (heben und senken). Anfängliche Steuerung über Lochkarten.

Ein bekannter Jacquardstoff ist Damast > Wird sehr gerne für Bett- und Tischwäsche verwendet.

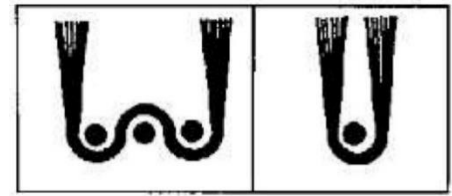
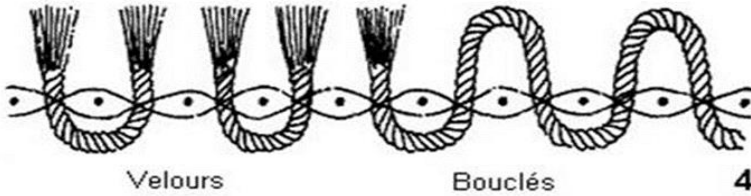
Jacquard-Stoffe haben eine positive und eine negative Rückseite, können aber in den meisten Fällen von beiden Seiten genutzt werden > Farbenspiel oft gegengleich.

- siehe Memo **Ola Plus**
- https://www.creationbaumann.com/de/OLA-PLUS-9613,631371.html?filter_freitext=Ola+Plus&filter_modus=1&sortierung=2

AUFBAU EINES JACQUARD-WEBSTUHLS



VELOURS



W- und V-Bindung beim Velours

Bezeichnung für Gewebe mit samtartiger Haardecke.

Velours sind Gewebe mit Flor, dabei wird der Flor in W- oder V-Bindung eingebunden.

Der Flor kann später aufgeschnitten werden oder aber auch als Schlinge stehen bleiben und man erhält ein Bouclé. Zur Musterung kann man Velours und Bouclé auch mischen.

Weitere Musterungen können ein verschmelzen der Fasern sein.

Gerne kombiniert man auch Flachgewebe mit Velours.

- siehe Memo **Velos Strato**
- https://www.creationbaumann.com/de/VELOS-STRATO-10114,631371.html?filter_freitext=VELOS+STRATO&sortierung=2

WEITERE MUSTERMÖGLICHKEITEN AUCH VEREDLUNG GENANNT

Diese finden erst nach der Herstellung des Gewebes Anwendung

Stückfärbung
Digitaldruck
Transferdruck
Kettdruck
Sticken
Chintzen/Kalandern

Lasercut/Lasergravur
Scherli
Schaumdruck
Black-out Beschichtung
Ausbrenner
Crashen

STÜCKFÄRBUNG

Die Uni-Grundware wird in weiß gewebt.

Je nach Nachfrage bzw. Bestellung wird dann eine größere Menge in einem Farbbad gefärbt.

Dazu wird nach genauer Farbrezeptur gearbeitet, damit möglichst immer das gleiche Farbbild entsteht. Dennoch kann es zu Farbabweichungen kommen!

Aus diesem Grund spricht man bei Nachbestellungen von gleicher Farbcharge. Diese wird immer mit einer Chargennummer angegeben.

Kleinstmengen schon ab 30 lfm möglich.

- siehe Memo **Sport**
- https://www.creationbaumann.com/de/SPORT-9169,631371.html?filter_freitext=Sport&filter_modus=1&sortierung=2

DIGITALDRUCK

Den Digitaldruck kann man sich vorstellen, wie einen überdimensionalen Tintenstrahldrucker, nur für Stoff!

Die Stoffbreiten waren zu Anfang auf 140 cm begrenzt und man hat meistens Dekostoffe mit glatter Oberfläche bedruckt.

Bei Satingrundwaren ist die höchste Brillanz in der Farbwiedergabe und in der Schärfe zu erzielen.

Individuelle Drucke, am PC digital entworfen oder Bilddateien, konnten einfach umgesetzt werden.

- https://www.creationbaumann.com/de/OPHELIA-9622,631371.html?filter_freitext=Ophelia&filter_modus=1&sortierung=2

TRANSFERDRUCK

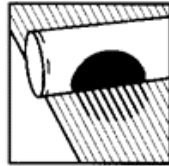


Der Digitaldruck, direkt auf Stoff, wurde vom Transferdruck abgelöst. Hierzu wird erst ein Transferpapier seitenverkehrt bedruckt. Dieses Papier läuft dann mit der zu bedruckenden Grundware durch einen Kalandr (Hitze und Druck) und das Dessin wird auf den Stoff übertragen.

Eine anschließende Fixierung macht den Druck wasch- und reinigungsbeständig.

Nachteil bei allen Druckverfahren: immer nur eine schöne Seite!

- https://www.creationbaumann.com/produkte_detail_en,631371,1502632,detail.html?filter_freitext=MANHATTAN+GARDEN&filter_modus=1&sortierung=2&sprache_kuerzel=en



KETTDRUCK

Bei der Anwendung vom Kettdruckverfahren ist charakteristisch eine etwas unregelmäßige Linienführung im Dessinbereich.

Hierbei wird vor dem Weben mittels Transferdruck die Kette mit einem Muster bedruckt.

Das Motiv wirkt dadurch leicht unscharf.

Vorteil: das Motiv ist identisch auf Vorder- und Rückseite.

- siehe Memo **Siena Malva**
- https://www.creationbaumann.com/de/SIENA-MALVA-10011,631371.html?filter_freitext=Siena&filter_modus=1&sortierung=2

VEREDLUNGSTECHNIKEN IN DER KOMBINATION

Um weiter Mustermöglichkeiten auszuschöpfen, ist die Kombination von Veredlungstechniken natürlich auch immer möglich.

Beispiel: Artikel **Stories**

Anwendung von Webtechnik mit Druck (Jaquard, Scherli und Kettdruck).

2 unterschiedliche Rapporte kommen zur Anwendung.

- siehe Memo **Stories**
- https://www.creationbaumann.com/de/STORIES-10050,631371.html?filter_freitext=Stories&filter_modus=1&sortierung=2

STICKEN

Eine Grundware (transparent oder dicht) wird mittels Garn bestickt.

Hierbei können unterschiedlich dicke Garne verwendet werden, um Effekte zu erzielen (Hoch-Tief-Optik)

Dabei hat man immer eine schöne Vorderseite und eine weniger schöne Rückseite. Die Rückseite sollte also gegebenenfalls abgefüttert werden.

- siehe Memo **Celeste**
- https://www.creationbaumann.com/de/CELESTE-9282,631371.html?filter_freitext=CELESTE&filter_modus=1&sortierung=2

CHINTZEN/KALANDERN

Ein meist leinwandbindiger Stoff (früher hauptsächlich Baumwolle, heute auch synthetische Grundware) erhält unter Druck und Hitze (Walzen) eine glänzende glatte Oberfläche. Heute in der Regel waschbeständig und behält seinen Glanz. Früher wurde dieser Effekt durch die Beigabe von Wachs noch verstärkt (Wachstuch). Dieser Effekt wusch sich aber bei der Pflege heraus.

Die Wachsoberfläche war leicht abwaschbar und wurde gerne als Tischtuch eingesetzt.

Heute erzielt man dadurch einen edlen, verhaltenen Glanz.

- siehe Memo Sonata (Grundware = Sinfonia)
- https://www.creationbaumann.com/de/SONATA-V-4893,631371.html?filter_freitext=Sonata&filter_modus=1&sortierung=2

CRASHEN

Crash > englisch > zusammendrücken, zusammenpressen

Die Textilien werden absichtlich in geordnete oder ungeordnete (wirre) Knitter/Falten gepresst.

Dabei wird dieser Knitterlook über Hitze dauerhaft fixiert.

Crashartikel werden gerne als pflegeleicht bezeichnet.

- siehe Memo **Saphir Crash**
- https://www.creationbaumann.com/de/SAPHIR-CRASH-II-11261,631371.html?filter_freitext=SAPHIR+CRASH+II&filter_modus=1&sortierung=2

AUSBRENNEN

Mustertechnik bei Mischgeweben mit Zellulosefasern.

Auf diese Mischgewebe wird mustermäßig eine Ätzpaste aufgetragen, die den Viskoseanteil zerstört.

Die transparente Grundware (Polyester) bleibt an diesen „ausgebrannten“ Stellen unbeschädigt zurück.

Ausbrenner weisen einen mustermäßigen Wechsel von durchsichtigen und weniger durchsichtigen Flächen auf.

- siehe Memo **Lettera**
- https://www.creationbaumann.com/de/LETTERA-9995,631371.html?filter_freitext=LETTERA&filter_modus=1&sortierung=2

SCHERLI-MUSTERUNG

Bei durchsichtigen Gardinenstoffen werden mustermäßig zusätzlich füllige Kett- oder Schussfäden eingetragen. Diese liegen zum Teil lose (uneingebunden) auf dem Textil und werden dann durch Luft angesaugt und abgeschnitten.

Dabei bleibt immer eine warentypische Franse übrig > der Scherli

Ob die Franse auf der Rückseite oder auf der Vorderseite liegt, ist Geschmacksache und sollte mit dem Endkunden abgesprochen werden.

- siehe Memo **Karneol**
- https://www.creationbaumann.com/de/KARNEOL-9256,631371.html?filter_freitext=KARNEOL&filter_modus=1&sortierung=2

SCHAUMDRUCK/FLOCKDRUCK

Beim Schaumdruck wird mustermäßig eine Paste aufgetragen, die durch Hitze zum aufquellen gebracht und auch fixiert wird.

Diese optische Ergebung macht den Effekt dreidimensional und fühlbar.

Beim Flockdruck werden Fasern durch elektrostatische Aufladung auf eine mit Klebmasse beschichtete Grundware senkrecht eingestreut. Nach dem Abtrocknen ergibt sich dann ein plüschartiger Flor.

Beide Arten der Musterung wirken sehr edel in der Anmutung.

- siehe Memo **Granada**
- https://www.creationbaumann.com/de/Produktfinder-fuer-die-Textilsuche-6294,631371.html?filter_freitext=GRANADA&filter_modus=1&list_layout=grid&sortierung=2

LASERN/LASERGRAVUR

Durch den modernen Einsatz von Lasertechnik können auch hier neue Arten von Dessinierung erzeugt werden.

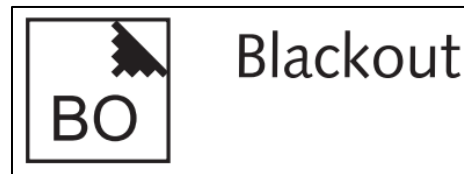
Beim Lasern wird das Gewebe komplett durchdrungen/geschnitten. Dabei verschließt der Laser gleichzeitig die offene Gewebestruktur durch Verschmelzen.

Wenn der Laser nur fein die Oberfläche des Stoffes „ankratzt“ und zum Schmelzen bringt, nennt sich diese Art der Musterung Lasergravur. Beim darüber streichen spürt man eine Veränderung (Härte) in der Oberfläche.

Auch Produkte wie Rollos und Lamellen können mit Lasermotiven dekorativ aufgewertet werden.

- siehe Memo **Dimmer Sky**
- https://www.creationbaumann.com/de/DIMMER-SKY-9124,631371.html?filter_freitext=Dimmer+sky&filter_modus=1&sortierung=2

BLACKOUT/VERDUNKELUNG DURCH BESCHICHTUNG



Dekostoffe werden durch Aufbringen eines Polyurethans in Dreifachbeschichtung zu lichtundurchlässigen Geweben > 100%.

Diese Beschichtung ist waschbar, aber VORSICHT: beim Trocknungsprozess darf die Beschichtung nicht aneinanderkleben oder über einer Leine zum Trocknen hängen, da es sonst zu Beschädigungen kommen kann.

Blackout oder Verdunkelungsstoffe sind in ihrer Haptik eher steif.

Die Vorderseite kann durch Bedrucken veredelt werden, die Abseite bleibt weiß. Einsatz: vorwiegend im Objekt z.B. Hotelzimmer (weniger im Privatbereich).

- siehe Memo **Stratino**
- https://www.creationbaumann.com/de/STRATINO-9329,631371.html?filter_freitext=Stratino&filter_modus=1&sortierung=2

ABDUNKELUNG DURCH WEBVERFAHREN

Um ein dekorativeres Hängeverhalten bei einer Abdunkelungssituation zu erhalten, bietet sich der Einsatz von gewebten Abdunkelungsstoffen an.

Im Gegensatz zum Blackout wird hier über einen innenliegenden, eingewebten schwarzen Faden (dunkle Seele) der Abdunkelungseffekt erzielt. Der Abdunkelungsstoff hat dadurch einen weichfließenderen Fall.

Der Abdunkelungsgrad ist abhängig vom Grundfarbton. Je heller der Grundton > je schlechter; je dunkler der Grundton > je besser.

Ein gewebter Stoff ist niemals ein Blackout!

- siehe Memo **Mystery**
- https://www.creationbaumann.com/de/MYSTERY-9108,631371.html?filter_freitext=Mystery&filter_modus=1&sortierung=2